

Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1814

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **93 (1814)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1814.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begab sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22 sten Christmonat des Jahrs 1813, um 4 Uhr 41 Minut. Morgens. — Frühe und kalte Witterung wird nicht selten seyn, jedoch öfters mit Sonnenschein unterbrochen werden.

Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich am 21 sten März um 6 Uhr 8 Min. Morgens begiebt. — Die Witterung dieser Jahreszeit wird meistens veränderlich, im Ganzen aber gemäßigt seyn, und öfters auch schöne Tage haben.

Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 22 sten Brachm. um 3 Uhr 46 Minuten Morgens. — Auch in diesem Sommer möchte es anfänglich feuchte und regnerische Tage geben, später aber das schöne und warme Wetter anhaltender werden.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes geschieht bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, den 23 sten Herbstm. um 5 Uhr 26 Minuten Abends. — Es wird noch zuweilen liebliche Witterung geben, nach und nach aber mit kalten Winden und Regen begleitet seyn.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 3 Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und eine am Monde, wovon in unsern Gegenden von Europa die Mondsfinsterniß und eine Sonnensfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Sonnensfinsterniß den 21 sten Jänner des Nachmittags, welche aber nur in den südlich gelegenen Ländern, in Südamerika, dem äthiopischen Weltmeer und in Afrika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden total und ringsförmig erscheinen wird.

Die zweyte ist eine Sonnensfinsterniß, den 17 ten Juli des Morgens, wobey aber nur die nördlichste Gränze vom Mondhalbschatten unsere Gegenden trifft und eine kleine Sonnensfinsterniß verursacht. Diese Finsterniß kömmt aber in den südlichen Ländern in ihrer ganzen Dauer und Größe zu Gesicht, nämlich im südlichen Europa, im östlichen Afrika und fast in ganz Asien bis zum stillen Weltmeer, und zeigt sich mehrern Gegenden zentral und total; im nördl. Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Schweden erscheint die Sonne nicht verfinstert. In unserer Gegend geschieht der Anfang um 5 Uhr 49 Minut. Morgens; das Mittel, da die Sonne an ihrem süd. Theil am stärksten, aber nur gegen 2 Zoll vom Mond bedeckt erscheint, um 6 Uhr 11 Minut. das Ende erfolgt um 6 Uhr 33 Minut. die Dauer ist also nur 44 Minuten.

Die dritte ist eine partielle Mondsfinsterniß in der Nacht vom 26 sten zum 27 sten December, welche in Europa, Asia und Afrika, nebst den östl. Theilen von Nord- und Südamerika in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht kömmt. Der Anfang begiebt sich um 10 Uhr 32 Minut. Abends, das Mittel um 11 Uhr 43 Minut. und das Ende um 0 Uhr 54 Minut. Morgens; der Mond wird auf bey nahe 6 Zoll an seinem nördl. Theil verfinstert, und dauert diese Finsterniß 2 Stunden 22 Minut.